

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix 

FF 911 Flexfuge



Flexibler, schnellerhärtender Fugenmörtel zum Ausfugen von schwach oder nichtsaugenden keramischen Belägen. Wasser- und schmutzabweisend. Für Fugenbreiten von 2-12 mm. Für innen und außen. CG 2 WA gem. DIN EN 13888.

Technische Information

Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C (Luft-, Material und Untergrundtemperatur)
Mischzeit:	ca. 2 - 3 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 1,2 l je 5 kg ca. 6 l je 25 kg
Reifezeit:	3 - 5 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Fugenbreite:	2 - 12 mm
Verbrauch:	je nach Fliesenformat und Fugenabmessungen
Begehbar nach:	ca. 2 Stunden
Belastbar nach:	ca. 24 Stunden
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	5-kg-OPP-Beutel, 25-kg-Sack
Eignung für Fußbodenheizung:	ja
Farben:	grau, silbergrau, manhattan, anthrazit, sandgrau

EIGENSCHAFTEN:

- flexibel und schnellerhärtend
- glatte Oberfläche
- farbstabil
- speziell für schmale Fugen bei Großformaten im Bodenbereich
- leicht einzufugen und zu reinigen
- verformungsfähig und spannungsausgleichend auch für beheizte Flächen
- bereits nach ca. 2 Stunden begehbar
- wasserabweisend
- frostsicher und witterungsbeständig nach Erhärtung
- CG 2 WA gem. DIN EN 13888 steht für verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme
- Hochwertiger 5-kg-OPP-Beutel mit verlängerter Lagerfähigkeit bis zu 9 Monaten

ANWENDUNG:

- innen und außen
- zum Ausfugen schwach saugender Keramik im Wand- und Bodenbereich aus Steinzeug, Feinsteinzeug sowie Mosaik, Betonwerkstein und verfärbungsunempfindlichen Naturstein, Spaltplatten, Glasbausteinen, Glasfliesen, Klinkerplatten etc.
- in Wohnbereichen, insbesondere bei erhöhter thermischer Belastung durch z.B. Fußbodenheizungen sowie auf Terrassen und Balkonen.
- für Fugenbreiten von 2 bis max. 12 mm

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- zementgebundener, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel
- CG2 WA gem. DIN EN 13888
- Zement gemäß DIN EN 197
- chromatarm

UNTERGRUND:

Die Fugen sind nach dem Verlegen gleichmäßig tief auf Plattendicke auszukratzen und zu reinigen. Die Fugen sollen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.

Flexfuge FF 911 nur auf geeigneten Belägen verwenden. Bei porigen, nicht geschlossenen oder verfärbungsempfindlichen Oberflächen Probeverfugung durchführen.

VERARBEITUNG:

Zum Anrühren des Fugenmörtels den Sackinhalt in Wasser einstreuen (5 kg mit ca. 1,2 l, 25 kg mit ca. 6 l) und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei anrühren, bis eine schlammfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3 - 5 Minuten nochmals kurz durchmischen und innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem unterschiedlichen Fugenbild oder Flecken führen. Bereits angesteiften Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.

Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeigneter Fugscheibe, Hartgummibrett oder Gummischieber oberflächenbündig einbringen. Bei Bedarf nochmals frisch in frisch nachfugen. Nach ausreichendem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) überschüssiges Material mit einem festen und leicht feuchten Schwamm diagonal zum Fugenquerschnitt abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Nach dem Abtrocknen verbleibender Restschleier ist mit einem feuchten Schwamm zu entfernen. Um eine dichte und feste Fuge, sowie vollständige Aushärtung bzw. Abbindung zu erzielen, sollte der Belag anschließend noch mal nachgefeuchtet werden. Dies ist besonders wichtig bei hohen Temperaturen und sonstiger Gefahr einer zu schnellen Austrocknung.

Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C. Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Zugluft, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch Abdecken mit einer Folie.

Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen bzw. eine Musterfläche anlegen.

REINIGUNGSHINWEISE:

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

VERBRAUCH:

Fliesenformat	Fugenbreite	Verbrauch
2,5 x 2,5 x 0,5 cm	3 mm	ca. 1,60 kg/m ²
10 x 10 x 0,5 cm	3 mm	ca. 0,45 kg/m ²
15 x 15 x 0,5 cm	3 mm	ca. 0,30 kg/m ²
30 x 30 x 0,8 cm	5 mm	ca. 0,40 kg/m ²
30 x 60 x 1,0 cm	5 mm	ca. 0,40 kg/m ²
60 x 60 x 1,0 cm	5 mm	ca. 0,25 kg/m ²

Der Verbrauch ist abhängig von Plattenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

5-kg-OPP-Beutel, 25-kg-Sack

HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20°C/50% relative Luftfeuchtigkeit.

Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe, Fliesenflanken, tiefe Fugen und unterschiedliche Wasserzugaben oder Chargennummern können zu einem ungleichmäßigen (fleckenhaften) Abtrocknen des Fugenmörtels (Farbgebung) führen. Probeverfugung vor Ausführung durchführen.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 12.2014

www.ecobati.com

FF 911 Flexfuge



www.ecobati.com | info@ecobati.be